"Trauer und Scham"
Missbrauchsskandal in Lügde: Entsetzte Bürger beginnen morgen mit einer allwöchentlichen Schweigeaktion am Hochzeitshaus in Hameln

Dienstag 26. März 2019 - **Hameln** / **Lügde (wbn). Eine Gruppe von Bürgern trifft sich am Mittwoch, 27. März, von 17 Uhr bis 17.30 Uhr, erstmals zu einer Schweigeaktion in der Hamelner Innenstadt um der Missbrauchsopfer des Dauercampers vom Campingplatz bei Lügde zu gedenken.**

„Wir haben beschlossen aktiv zu werden und unserem Entsetzen, unserer Trauer und unserer Scham öffentlich Ausdruck zu verleihen“, heißt es in einer Mitteilung, die den Weserbergland-Nachrichten.de vorliegt.

Fortsetzung von Seite 1

Es sind offenbar wöchentliche Schweigeaktionen vorgesehen, die neben der Hochzeitshausterrasse in Hameln stattfinden sollen. „Alle, die ihrer Betroffenheit Ausdruck verleihen möchten, sind herzlich eingeladen“, heißt es in der Ankündigung. Ferner hat die CDU-Kreistagsfraktion am selben Tag zu einem Pressegespräch zum Thema Missbrauchsskandal Lügde eingeladen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag, Dirk Toepffer, hat schon in der vergangenen Woche die Notwendigkeit gesehen einen Sonderermittler zu installieren, der sich mit Lügde und dem Verhalten des Jugendamtes Hameln-Pyrmont beschäftigt.